

Allgemeine Einkaufsbedingungen

1. Anwendungsbereich und Geltung

- 1.1. Diese allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für das Beschaffungswesen. Sie sind unter Ausschluss der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten und vorbehaltlich abweichender schriftlicher Vereinbarungen bei sämtlichen Bestellungen der IBZ Industrie AG (IBZ), Adliswil anwendbar. Sämtliche Bedingungen beziehen sich auch auf die Unterlieferanten des Lieferanten.
- 1.2. Nebst den Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen ist für beide Parteien nur verbindlich, was schriftlich vereinbart ist.

2. Angebot

- 2.1. Mit der Anfrage wird der Lieferant aufgefordert, kostenlos ein schriftliches Angebot zu unterbreiten. Mit Abgabe eines schriftlichen Angebots wird gleichzeitig die Machbarkeit bestätigt.
- 2.2. Weicht das Angebot von der Offertanfrage ab, so weist der Lieferant ausdrücklich darauf hin.
- 2.3. Für den Umfang der Lieferung ist in jedem Fall allein die schriftliche Bestellung von IBZ massgebend. Wenn der Lieferant in seinem Angebot keine Gültigkeitsdauer festsetzt, ist dieses während 90 Tagen verbindlich.

3. Bestellung, Auftragsbestätigung und Vertragsabschluss

- 3.1. Bestellungen und Abrufe von Leistungen bei einem Rahmenvertrag sind nur dann verbindlich, wenn sie von IBZ schriftlich erteilt und vom Lieferanten schriftlich bestätigt werden. Mit Eingang der schriftlichen Auftragsbestätigung vom Lieferanten bei IBZ ist der Vertragsabschluss rechtsgültig zustande gekommen. Mündliche und telefonische Vereinbarungen sowie Änderungen, Ergänzungen, Spezifikationen etc. bedürfen zu ihrer Gültigkeit in jedem Fall der schriftlichen Bestätigung beider Parteien.
- 3.2. Erkennt der Lieferant Irrtümer oder Unklarheiten der Bestellung, insbesondere der Qualität, Menge, Preis oder Termin ist er zur unverzüglichen Anzeige verpflichtet.
- 3.3. Der Lieferant hat die Bestellungen der IBZ innert 2 Arbeitstagen schriftlich zu bestätigen.
- 3.4. Die Weitergabe von IBZ Aufträgen oder Teilaufträgen an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der IBZ. Die IBZ informiert den Lieferanten, welche Nachweise und Informationen für den Dritten (Unterauftragnehmer oder Partner) vorab zu erbringen sind. Ohne schriftliche Zustimmung der IBZ dürfen Rechte und/oder Pflichten aus der Bestellung weder ganz noch teilweise an Dritte übertragen werden. Der Lieferant haftet uneingeschränkt für die von seinem Unterlieferanten bezogenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Auch sind regelmässige Audits durch den Lieferanten bei seinen Unterlieferanten durchzuführen.

4. Ausführung der Bestellung

- 4.1. Die Fähigkeit der Lieferanten, die definierte Ware zu liefern, wird generell mit der Produktspezifikation bestätigt.
- 4.2. Fehlen besondere technische Angaben, Material- oder Qualitätsvorschriften, so sind vor Ausführung der Bestellung offene Fragen schriftlich mit IBZ zu klären.
- 4.3. Änderungen des Vormaterials oder des Herstellungsprozesses wie auch die Verlagerung betreffender Produktionsstätten bedürfen einer vorgängigen schriftlichen Information durch den Lieferanten.
- 4.4. Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung aller auf das Produkt anwendbare Gesetze und Verordnungen in ihrer jeweiligen aktuellen Fassung (z.B. RoHS, REACH etc.) sowie zur Übergabe der entsprechenden Konformitätserklärungen und dazugehöriger Dokumentationen. Alle technischen Arbeitsmittel haben die anerkannten Regeln der Technik, die Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- 4.5. Der Lieferant verpflichtet sich ein Qualitätsmanagement einzuführen.
- 4.6. Der Lieferant wird eine schriftliche, mit allen erforderlichen Angaben versehene und ordnungsgemäss unterzeichnete Erklärung über den zollrechtlichen Ursprung der Ware (Ursprungsnachweis) abgeben. Diese Erklärung ist IBZ spätestens mit der ersten Lieferung zuzuleiten. Der Lieferant wird IBZ unverzüglich informieren, wenn eine Lieferung ganz oder zum Teil Exportbeschränkungen nach nationalem oder einem sonstigen Recht unterliegt.

5. Lieferzeit und Verspätungsfolgen

- 5.1. Die Lieferung hat zum vereinbarten Lieferdatum (Fixtermin) am Bestimmungsort zu erfolgen.
- 5.2. Der Lieferant verpflichtet sich, allfällige Terminüberschreitungen frühzeitig zu melden.
- 5.3. Lässt sich schon vor Fälligkeit der Lieferung voraussehen, dass der Lieferant den Liefertermin überschreiten wird, so kann der Besteller vom Vertrag zurückzutreten und auf die Lieferung verzichten. Ein Anspruch des Lieferanten auf Entschädigung besteht in diesem Fall nicht.
- 5.4. Überlieferungen setzen die vorgängige schriftliche Zustimmung von IBZ voraus. Produziert der Lieferant ohne entsprechenden Auftrag auf Lager, entsteht daraus für IBZ keine Abnahmeverpflichtung.
- 5.5. Lieferungen vor den vereinbarten Terminen bedürfen der vorgängigen schriftlichen Einwilligung der IBZ.

6. Transport, Gefahrtragung, Versicherung und Verpackung

- 6.1. Der Übergang von Nutzen und Gefahr erfolgt im Zeitpunkt der Ablieferung am Bestimmungsort und wird durch INCOTERMS in der zum Vertragsabschluss gültigen Fassung spezifiziert.
- 6.2. Mehrauslagen wegen Teillieferung oder Frachtzuschlägen (Express etc.) infolge von Lieferverzögerungen werden nur übernommen, wenn sie durch IBZ verursacht und vorgängig schriftlich bestätigt worden sind.
- 6.3. Der Lieferant trägt die volle Verantwortung für sachgemässe Verpackung. Die Verpackung muss die Liefergegenstände wirksam gegen Beschädigung schützen. Der Lieferant haftet für alle Schäden infolge unsachgemässer Verpackung, Verzollung und Nichtbefolgung von Transportanweisungen.
- 6.4. Jeder Sendung ist ein Lieferschein beizupacken, welche die gelieferte Ware und den Absender eindeutig identifiziert und ein sachgemässes Handling der Ware ermöglicht.

7. Gewährleistung und Beanstandungen

- 7.1. Der Lieferant gewährleistet als Spezialist und in Kenntnis des Verwendungszweckes, dass die Ware die vereinbarten sachlichen und rechtlichen Eigenschaften aufweist und zum vorausgesetzten Gebrauch tauglich ist.

Allgemeine Einkaufsbedingungen

- 7.2. Die Gewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre ab Erhalt der Ware. Mängel sind innert 30 Kalendertagen nach Entdeckung zu rügen. Liegt ein Fall der Gewährleistung wegen Mängel der Lieferung vor, so hat IBZ freie Wahl, Wandlung, Minderung, Nachbesserung durch den Lieferanten selber oder Lieferung anderer der Bestellung entsprechender Ware zu verlangen. Zusätzlich ist der IBZ jeder im Zusammenhang mit dem Mangel entstandener Schaden zu ersetzen.
- 7.3. IBZ ist berechtigt, sämtliche Kosten und Aufwendungen, die gegenüber dem Abnehmerkunden aus Gewährleistung für schadhafte bzw. mangelhafte Ware des Lieferanten entstanden sind, auf den Lieferanten zu überwälzen.
- 7.4. Der Lieferant bestätigt, dass durch die Benutzung oder Verfügung der Liefergegenstände keine Schutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt werden. Der Lieferant hält IBZ diesbezüglich schad- und klaglos und wird in jedem Fall den Gebrauch der Leistung ermöglichen.
- 7.5. Der Lieferant stellt durch geeignete Massnahmen sicher, dass keine Fälschungen/Teile zweifelhafter Herkunft in seinen und damit auch den Herstellungsprozess der IBZ gelangen. Bei den Fälschungen/Teilen zweifelhafter Herkunft handelt es sich um nicht autorisierte Kopien, Imitationen, Substitutionen oder modifizierte Bauteile/Materialien, die den Eindruck erwecken, dass sie von einem Originalhersteller oder autorisiertem Händler stammen. Beispiele können sein: falsche Kennzeichnung von Serien- / Losnummern. Herstellungsdocumentationen oder Leistungsdaten. Stellt der Lieferant Fälschungen/Teile zweifelhafter Herkunft in seinem Unternehmen fest, so informiert er unverzüglich die IBZ.
- 8. Geheimhaltung**
- 8.1. Die Parteien behandeln alle Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind und verwenden diese ausschliesslich zur Erfüllung des Zwecks des abgeschlossenen Vertrages. Die Parteien stellen zudem die vertrauliche Behandlung durch ihre Mitarbeitenden und beigezogenen Spezialisten sicher. Im Zweifelsfalle sind die Informationen vertraulich zu behandeln.
- 8.2. Veröffentlichungen zu Werbezwecken in denen die IBZ, das Logo oder Produkte von IBZ erwähnt oder bildlich dargestellt werden, bedürfen der vorgängigen schriftlichen Zustimmung der IBZ.
- 9. Inspektionsrecht und Arbeiten beim Besteller, Zugangs- Einsichts- und Teilnahmerechte**
- 9.1. Der Besteller ist berechtigt, die Ausführung der Bestellung zu kontrollieren. Dadurch wird die Pflicht des Lieferanten zur vertragsgemässen Erfüllung weder geändert noch eingeschränkt. IBZ kann nach Voranmeldung beim Lieferanten Qualitätsaudits sowie Verifizierungs- und Validierungstätigkeiten durchführen.
- 9.2. Mit Annahme der Bestellung gewährt der Lieferant wie auch die Unterpelieferanten der IBZ, ihren Kunden, den Luftfahrtbehörden sowie der akkreditierten Zertifizierungsstelle SQS und regelsetzenden Behörden, den Zugang zu seinen Räumlichkeiten, die Einsicht in die gesamten auftragsrelevanten Dokumentationen (Papier und/oder elektronisch). Er stellt durch entsprechende Vereinbarungen mit seinen Partnern und Unterauftragnehmern sicher, dass diese Zugangs- Einsichts- und Teilnahmerechte ebenfalls gewährt werden.
- 9.3. Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche mit der Bestellung und den gelieferten Produkten im Zusammenhang stehenden Informationen für mindestens 10 Jahre aufzubewahren und IBZ vor Löschung oder Vernichtung entsprechender Dokumente das Recht einzuräumen, diese Nachweise zu übernehmen und zu archivieren.
- 9.4. Der Lieferant setzt kompetente und qualifizierte Personen ein, welche sich ihres Beitrags zur Produktkonformität, Produktsicherheit sowie der Wichtigkeit von ethischem Verhalten bewusst sind.
- 9.5. Bei jeder Lieferung erbringt der Lieferant den Nachweis der Ausgangskontrolle.
- 9.6. Der Lieferant informiert den Besteller auch rückwirkend über Nichtkonformitäten von gelieferten Chargen oder Produkten.
- 9.7. Der Lieferant verpflichtet sich den Einsatz fehlerhafter oder gefälschter Teile oder Materialien zu verhindern.
- 9.8. Der Lieferant verpflichtet sich jede Änderung an Produkten, mitzuteilen, welche nicht unter neuer Artikelnummer wirksam werden.
- 10. Zahlungs- und Lieferbedingungen**
- 10.1. Wenn nichts anderes vereinbart, gelten folgende Zahlungsbedingungen: 10 Tage 2% Skonto / 30 Tage netto
- 10.2. IBZ behält sich das Recht vor, fehlerhafte, nicht nachprüfbarerechnungen zu Berichtigung zu retournieren. Die Zahlungsfrist beginnt mit berechtigter Rechnungsstellung neu.
- 10.3. Wenn nichts anderes vereinbart, gilt folgende Lieferbedingung (Incoterms): Frei Haus
- 11. Compliance**
- 11.1. Der Lieferant hält sich an die jeweils geltenden gesetzlichen Normen, insbesondere an die Wettbewerbs- und Kartellgesetze, an die Arbeits- und Kinderschutzbestimmungen, an das Verbot von Menschenhandel und an die Kernübereinkommen der internationalen Arbeitsorganisation sowie die Bestimmungen gegen Fälschungen oder zum Schutze der Umwelt und der Gesundheit.
- 11.2. Der Lieferant verpflichtet sich, keine finanziellen oder sonstigen Begünstigungen entgegenzunehmen, wenn dafür vom Gebenden ein ungerichtetfertiger Vorteil erwartet oder belohnt wird.
- 11.3. Der Lieferant hält sich an das vom Bund propagierte Nachhaltigkeitsverständnis (Umwelt + Wirtschaft + Gesellschaft) der UNO ([Globaler Referenzrahmen](#) als [Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit 17 Zielen](#)).
- 12. Erfüllungsort und Gerichtsstand**
- 12.1. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist der Standort CH 8134 Adliswil.
- 12.2. Gerichtsstand ist CH-8810 Horgen.
- 12.3. Anwendbar ist das schweizerische Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsübereinkommens von 1980 (Wiener Kaufrecht).
- 12.4. Sollte eine Klausel dieses Dokumentes ungültig sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln davon unberührt.

General Purchasing Terms & Conditions

1. Scope and validity

- 1.1. These General Purchasing Terms & Conditions are valid for procurement. They apply to the exclusion of the Supplier's General Terms & Conditions and, subject to any written agreements to the contrary, to all orders placed by IBZ Industrie AG (IBZ), Adliswil. All conditions also apply to the Supplier's subcontractors.
- 1.2. Only such things as are agreed in writing will be binding for both parties in addition to the provisions of these Purchasing Terms & Conditions.

2. Quotation

- 2.1. The Supplier is invited to provide a written quotation free of charge by the invitation to tender. The submission of a written quotation simultaneously confirms feasibility.
- 2.2. If the quotation differs from the invitation to tender, the Supplier will expressly mention this discrepancy.
- 2.3. In any case, IBZ's written order alone will be authoritative for the scope of supply. If the Supplier does not stipulate a period of validity in its quotation, said quotation will be binding for 90 days.

3. Order, confirmation of order and conclusion of contract

- 3.1. In the event of a framework agreement, orders and call-off of services will be binding only if issued by IBZ in writing and confirmed in writing by the Supplier. The contract will have been concluded legally upon IBZ receiving the Supplier's written order confirmation. Verbal and telephone agreements and amendments, supplements, specifications, etc., must in any case be confirmed in writing by both parties in order to be valid.
- 3.2. The Supplier is obligated to notify IBZ immediately if it identifies errors or ambiguities in the order, in particular in terms of the quality, quantity, price or deadline.
- 3.3. The Supplier must confirm IBZ's orders in writing within two working days.
- 3.4. IBZ's prior written permission is required for IBZ orders or parts thereof to be forwarded to third parties. IBZ will inform the Supplier of what proof and information is to be supplied in advance for the third party (subcontractor or partner). Neither all nor part of the rights and/or obligations arising from the order may be transferred to third parties without IBZ's written permission. The Supplier bears unlimited liability for the products and/or services procured from its subcontractor. The Supplier must also conduct regular audits of its subcontractors.

4. Execution of the order

- 4.1. The Supplier's ability to supply the defined goods is generally confirmed by the product specification.
- 4.2. Should particular technical details be missing or material or quality specifications be unmet, outstanding questions are to be clarified with IBZ in writing prior to execution of the order.
- 4.3. The Supplier must notify IBZ in advance in writing regarding changes to the primary material or the production process, as well as regarding the relocation of relevant production sites.
- 4.4. The Supplier undertakes to comply with the respective current versions of all the laws and regulations (e.g. RoHS, REACH, etc.) and to hand over the corresponding declarations of conformity and concomitant documentation. All technical means of production must comply with the recognised codes of practice and occupational health and safety regulations.
- 4.5. The Supplier undertakes to introduce quality management.
- 4.6. The Supplier must provide a written declaration for the purposes of customs regulations concerning the origin of the goods (proof of origin), furnished with all the necessary details and duly signed. This declaration will be sent to IBZ with the first delivery at the latest. The Supplier must inform IBZ immediately if all or part of a delivery is subject to export restrictions according to national or another law.

5. Delivery period and consequences of delay

- 5.1. Delivery must be made to the destination by the agreed delivery date (fixed deadline).
- 5.2. The Supplier undertakes to report any missed deadlines in good time.
- 5.3. If it can be foreseen before the delivery is due that the Supplier will miss the delivery deadline, then the Purchaser can rescind the contract and dispense with the delivery. In this case the Supplier will not be entitled to compensation.
- 5.4. IBZ's prior written consent will be required for surplus deliveries. IBZ will not be obligated to accept the delivery if the Supplier produces for stock.
- 5.5. IBZ's prior written consent will be required for deliveries prior to the agreed deadlines.

6. Transport, passing of risk, insurance, and packaging

- 6.1. Benefit and risk pass at the time of delivery to the destination and will be specified by the version of INCOTERMS valid at the time the contract is concluded.
- 6.2. Additional expenditure due to partial delivery or freight surcharges (express, etc.) as a result of delivery delays will be accepted only if said delays were caused by IBZ and have been previously confirmed in writing.
- 6.3. The Supplier bears full responsibility for appropriate packaging. The packaging must effectively protect the delivery object from damage. The Supplier is liable for any damage as a consequence of inappropriate packaging, customs clearance and/or failure to adhere to transport instructions.
- 6.4. A delivery note must be enclosed with every shipment and it must clearly identify the goods delivered and the sender and allow for proper handling of the goods.

7. Warranty and complaints

- 7.1. As a specialist and knowing the intended use, the Supplier guarantees that the goods exhibit the agreed technical and legal properties and are suitable for the assumed use.

General Purchasing Terms & Conditions

- 7.2. The warranty period is two years from receipt of the goods. Defects must be notified within 30 days of discovery. If the warranty is invoked due to a defect in the delivery, IBZ can demand rescission, a reduction in the purchase price, rectification by the Supplier or delivery of other goods corresponding to the order at its discretion. IBZ will also be compensated for any loss incurred in connection with the defect.
- 7.3. IBZ is entitled to pass on to the Supplier all costs and expenditure incurred vis-à-vis the reseller customer arising from warranty for the Supplier's damaged or defective goods.
- 7.4. The Supplier must confirm that no intellectual property or other third-party rights will be violated through use or availability of the delivery objects. In this regard, the Supplier will hold IBZ harmless and indemnify it and will, in any case, facilitate use of the service.
- 7.5. By means of suitable measures, the Supplier must ensure that no forgeries/parts of dubious origin reach its, and therefore also IBZ's, production process. Forgeries/parts of dubious origin are unauthorised copies, imitations, substitutions, or modified components/materials that give the impression that they originate from an original manufacturer or authorised dealer. Examples include false marking of serial/batch numbers, manufacturing documents or performance data. The Supplier must inform IBZ immediately if it ascertains forgeries/parts of dubious origin in its enterprise.
- 8. Confidentiality**
- 8.1. The parties must treat as confidential any information that is not available publicly or is not generally accessible, and will use this information exclusively to fulfil the purpose of the concluded contract. The parties must also ensure confidential treatment by their employees and employed specialists. In case of doubt, information must be treated as confidential.
- 8.2. IBZ's prior written consent is required for publications for advertising purposes in which IBZ or IBZ's logo or products are mentioned or illustrated.
- 9. Right of inspection and work at the Purchaser's premises; access, inspection and participation rights**
- 9.1. The Purchaser is entitled to monitor fulfilment of the order. This will neither change nor restrict the Supplier's obligation to fulfil the contract. IBZ can carry out quality audits and perform verification and validation work at the Supplier's premises following prior notification.
- 9.2. By accepting the order, the Supplier and its subcontractors grant IBZ, its customers, the aviation authorities, the accredited certification body SQS, and rule-making authorities access to its premises and the right to inspect any order-related documentation (paper and/or electronic). Through appropriate agreements with its partners and subcontractors, the Supplier ensures that these rights of access, inspection and participation are also granted.
- 9.3. The Supplier undertakes to retain any information connected with the order and the products supplied for at least 10 years and to grant IBZ the right to take over and archive this proof prior to the deletion or destruction of the corresponding documents.
- 9.4. The Supplier must employ competent and qualified personnel who are aware of their contribution to product compliance and product safety and of the importance of ethical conduct.
- 9.5. The Supplier must furnish proof of dispatch inspection for each delivery.
- 9.6. The Supplier must inform the Purchaser of the non-compliance of batches or products supplied, including retroactively.
- 9.7. The Supplier undertakes to prevent the use of faulty or forged parts or materials.
- 9.8. The Supplier undertakes to notify IBZ of any changes to products that will not become effective under a new item number.
- 10. Payment and delivery terms**
- 10.1. The following payments terms will apply unless otherwise agreed: 10 days 2% discount/30 days net
- 10.2. IBZ reserves the right to return for correction any incorrect invoices that cannot be verified. The payment term will recommence upon issue of the corrected invoice.
- 10.3. The following delivery term will apply unless otherwise agreed (Incoterms): free delivery
- 11. Compliance**
- 11.1. The Supplier must abide by the respective applicable statutory laws, in particular the laws on competition and monopoly, occupational health and safety, and child protection provisions; the prohibition on human trafficking and the Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work; and the provisions on falsification or environmental and health protection.
- 11.2. The Supplier undertakes not to accept any financial or other preferential treatment if the provider of said treatment expects an unjustified advantage or will be rewarded.
- 11.3. The Supplier will abide by the sustainability principles (ESG) propagated by the Swiss government on the basis of the UN's [2030 Agenda for Sustainable Development](#) with its [17 Sustainable Development Goals](#).
- 12. Place of performance and jurisdiction**
- 12.1. The place of performance for delivery and payment will be 8134 Adliswil, Switzerland.
- 12.2. The place of jurisdiction will be 8810 Horgen, Switzerland.
- 12.3. Swiss law, excluding the 1980 UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods, applies.
- 12.4. Should one of this document's clauses be invalid, this will not affect the validity of the remaining clauses.